



Evangelisch-Reformierte
**Kirchgemeinde
Sennwald**

«Kirche in Kontakt»

10. Ausgabe

Diese Woche von Pfarrerin Nanette Rüegg 18.4.2021

Verbunden trotz Distanz

Gemeinsam sind wir Kirche

Vor ein paar Jahren hatte ich auf dem frühmorgendlichen Arbeitsweg eine besondere Begegnung. Mitten auf dem Fussweg stand ein Schaf. Ein Jungtier, das wohl durch eine Buchenhecke aus dem Weideplatz ausgebüxt war. Was konnte ich tun?

Als ich mich auf das Tier zubewegte, lief es natürlich weg von mir. So machte ich mich auf zum Gatter des Weideplatzes und öffnete es, in der Hoffnung, das Schaf würde einen grossen Drang nach der eigenen Herde verspüren und wieder von alleine zurückgehen. Doch weitgefehlt. Das Mutterschaf vermisste wohl das Junge mehr und stürmte mit einer solchen Wucht nach draussen, dass ich keine Chance hatte, es festzuhalten.

Nun standen also zwei Schafe auf dem Weg und meine Aufgabe, die Tiere wieder auf den Weideplatz zu lotsen, wurde nicht einfacher. Da erinnerte ich mich an den Besitzer der Schafherde. Schon des Öfteren hatte ich ihn beobachtet, wie er durchs Dorf lief und die ganze Schafherde ihm brav folgte. Dabei machte er jeweils einige Schnalz-Geräusche und schüttelte einen Eimer, in dem es wohl Futter hatte.

Wie heisst es doch so schön: Frisch gewagt, ist halb gewonnen! Also versuchte auch ich mich in der Kunst der Schnalz-Geräusche. Ich nehme an, Sie ahnen, was nun geschah. Nichts. Rein gar nichts. Die beiden Schafe machten keine Anstalten auch nur einen Millimeter näher zu mir zu kommen. Ich scheiterte kläglich. Die Schafe hörten nicht auf mich. Sie kannten mich nicht und ich nicht sie. Ich war nicht ihre Hirtin.

Etwas anderes lesen wir beim Evangelisten Johannes. **Jesus spricht: Ich bin der gute Hirt und kenne die**

Meinen, und die Meinen kennen mich. (Johannes 10,14)

Ich bin überzeugt, dieses Kennen entsteht auf dem Boden guter Erfahrungen. Dass Jesus sich als guter Hirte erweist, der für mich sorgt, mir den rechten Weg zeigt und mich durch Gefahren führt. Der das Verlorene nicht aufgibt, denn jede und jeder Einzelne zählt bei Gott. Die vertraute Stimme, die uns sagt: «Fürchte dich nicht!». Das Wissen, dieser gute Hirte setzt sogar sein Leben für uns ein.

Ebenso braucht es eine Herde, eine Gemeinschaft, in der gute Erfahrungen gemacht werden können. Wo fühle ich mich gut versorgt? Wo hat jemand auf mich geachtet? Wo ist mir in Gemeinschaft mit anderen Menschen Gottes bedingungslose und fürsorgliche Liebe begegnet?

Und falls Sie sich schon einmal gewünscht haben, aus der Herde, der Gemeinschaft auszubrechen und eigene Wege zu gehen...

Auch dies ist erwünscht wie im Psalm 23 deutlich wird. Hier begegnet uns zuerst das Bild vom guten Hirten. Doch wir Menschen werden nicht nur mit Schafen verglichen, die ihrem Hirten hinterherlaufen. Im zweiten Teil wird deutlich, wir dürfen und sollen auch unsere eigenen Wege gehen. Dies ganz im Vertrauen darauf, dass Gottes Güte und Gnade uns (ver)folgen werden.

So oder so dürfen wir uns vertrauensvoll an den guten Hirten halten. Ich denke, in jedem Leben gibt es Momente, in denen wir froh sind, uns einfach führen zu lassen und versorgt zu werden. Ebenso stärkt es zu wissen, dass wir auch neue Wege erkunden dürfen. Gott ist mit uns.

Übrigens, die Episode mit den Schafen endete glücklich. Eine Frau war auf dem gleichen Weg von der anderen Seite her unterwegs. Nun trieb sie die Schafe vor sich her, ich konnte das Gatter erneut öffnen und im Nu waren die Schafe wieder mit ihrer Herde vereint.

Nanette Rüegg

**Güte und Gnade werden mir folgen alle meine Tage,
und ich werde zurückkehren ins Haus des HERRN
mein Leben lang.**

Psalm 23,6

Bhüet di Gott

Ihr Seelsorgeteam

H.U. Walder
Pfr. Hansurs Walder

R. Eggenberger
Diakon Ruedi Eggenberger

A. Gubler-Känel
Diakonin Annabeth Gubler

Nanette Rüegg
Pfrn. Nanette Rüegg

Wir verlängern «Kirche in Kontakt» bis Pfingsten.
Falls Sie eine wöchentliche Zusendung per Post oder Mail abonnieren möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald,
Kirchgass 11, 9468 Sax,
sekretariat@ref-sennwald.ch, Tel. 081 740 42 30